

Meinungsumfrage Dezember 2008

TROTZ BOYKOTT DER VERSÖHNUNGSGESPRÄCHE KONSTANTE POPULARITÄT VON HAMAS; NEUWAHLEN ÜBERWIEGEND BEFÜRWORTET

- Die Ergebnisse zeigen ein Ende des langsamen Abfalls der **Popularität von Hamas** sowie eine konstant bleibende **Popularität von Fatah**. Bei **Parlamentswahlen** zum jetzigen Zeitpunkt wäre folgende Ergebnisverteilung zu erwarten:
 - Fatah: 42% (gegenüber 43% im September)
 - Hamas: 28% (gegenüber 29% im September)
 - andere Parteien: 10% (gegenüber 11% im September)
 - unentschieden: 20% (gegenüber 16% im September)

Im Gaza-Streifen liegt die Unterstützung für Hamas heute bei 32% und für Fatah bei 46%. Die Stimmenverteilung in der West Bank liegt bei 25% für Hamas und 39% für Fatah.

- In den letzten drei Monaten verringerte sich der Abstand in der Popularität Mahmoud Abbas' im Vergleich zu der von Haniyeh um 4 Prozentpunkte. Bei **(direkten) Präsidentschaftswahlen** zum jetzigen Zeitpunkt wäre die Stimmverteilung wie folgt zwischen Mahmoud Abbas (Fatah) und Ismail Haniyeh (Hamas) als einzige Kandidaten:
 - Abbas: 48% (gegenüber September um 5 Prozentpunkte gesunken)
 - Haniyeh: 38% (gegenüber September um 1 Prozentpunkt gesunken)

Dagegen ergäbe eine Wahl zwischen **Marwan Barghouti** (Fatah, in Israel inhaftierter Anführer der „jungen Garde“) an Stelle von Abbas und **Haniyeh** als einzige Kandidaten:

- Barghouti: 59% (gegenüber September um 2 Prozentpunkte gesunken)
- Haniyeh: 32% (gegenüber September um 2 Prozentpunkte gesunken)

- Eine Mehrheit der Befragten von 46% glaubt, dass sowohl Fatah als auch Hamas für das Scheitern der Versöhnungsbemühungen zwischen den beiden Parteien verantwortlich sind, während 23% der Hamas und 20% der Fatah die alleinige Schuld zuweisen.
- Im Hinblick auf **die Dauer der Amtszeit** von Präsident Abbas werden unterschiedliche Rechtsauslegungen diskutiert. Nur 24% der Befragten teilen die Interpretation des Präsidenten, wonach seine Amtszeit bis Januar 2010 dauert. Eine Mehrheit von 64% (gegenüber 63 % im September) glaubt hingegen, dass Abbas' Amtszeit im Januar 2009 endet. Dementsprechend befürworteten 73% der Befragten Parlaments- und Präsidentschaftsneuwahlen im Januar 2009, soweit diese in der West Bank und im Gaza-Streifen stattfinden. Die Unterstützung für Neuwahlen sinkt auf 40%, sollten diese lediglich in der West Bank und nicht gleichzeitig auch im Gaza-Streifen stattfinden.
- Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den **Leistungen von Abbas** sank im Untersuchungszeitraum um 2 Prozentpunkte auf 46%.

- Die öffentliche Wahrnehmung bezüglich der **Legitimität der Regierungen** Fayyad (West Bank) und Haniyeh (Gazastreifen) hat sich im Untersuchungszeitraum angenähert. 30% der Befragten sehen die Fayyad-Regierung als legitime Vertretung der Palästinenser (33% im September), während 28% die Regierung Haniyehs als legitim bezeichnen (27% im September) und 29% beide Regierungen für nicht legitim halten. 34% der Befragten bewerten die Leistungen der Fayyad-Regierung als positiv, während die Leistungen der Haniyeh-Regierung von 36% positiv eingeschätzt werden.
- Der derzeitige **Stand der Demokratie** in der West Bank wird von 36% der Befragten als positiv bewertet, im Gaza-Streifen jedoch nur von 25%. Gleichzeitig beschreibt eine große Mehrheit von 88 % die **Lebensumstände** von Palästinensern im Gazastreifen als sehr schlecht, während lediglich 40% die Lebensumstände in der Westbank als schlecht bezeichnen.
- Drei Viertel der Palästinenser (74%) befürworten eine Verlängerung des **Waffenstillstandsabkommens** im Gazastreifen mit Israel, während lediglich 23% sich dagegen aussprechen.

*Diese Meinungsumfrage wurde vom „Palestinian Center for Policy and Survey Research (PSR)“ in der West Bank und im Gazastreifen vom 3. bis 5. Dezember 2008 durchgeführt. Insgesamt wurden 1.270 Erwachsene an 127 zufällig ausgewählten Orten persönlich gefragt. Die Fehlerquote liegt bei 3%. **Diese PSR-Umfrage wurde mit der Förderung der Konrad-Adenauer-Stiftung Ramallah durchgeführt.***